



DIE POSAUNE

Portland erklärt den Ausnahmezustand

- Andrew Miiller
- [02.02.2024](#)

Nur drei Jahre nach der Entkriminalisierung des Besitzes aller Drogen hat Portland, Oregon, wegen der anhaltenden Fentanyl-Krise einen 90-tägigen Ausnahmezustand ausgerufen. Am 30. Januar haben die Gouverneurin von Oregon, Tina Kotek, die Vorsitzende von Multnomah County, Jessica Vega Pederson, und der Bürgermeister von Portland, Ted Wheeler, jeweils eine Notstandserklärung abgegeben, um die Gesundheitskrise zu bekämpfen.

Die Zahl der Todesfälle durch Überdosierung von Opioiden in Oregon ist von 280 im Jahr 2019 auf 956 im Jahr 2022 gestiegen, was zeigt, dass die Entkriminalisierung von Drogen gescheitert ist.

Chemischer Angriff: Die Amerikaner setzen sich einem chemischen Angriff aus. Dieser anhaltende Angriff hat seit 1999 mehr als 1 Million Menschen getötet. Die Waffe ist der illegale Drogenkonsum, und die Amerikaner bringen sich damit um.

Die Liberalen in Portland versuchten, die Drogenkriminalität einzudämmen, indem sie den Besitz aller harten Drogen, einschließlich Heroin, Methamphetamin und Fentanyl, entkriminalisierten. Diese irrsinnige Strategie hat nur zu mehr Todesfällen im ganzen Bundesstaat Oregon geführt.

Geistige Krankheit: Die weit verbreitete Zustimmung zum Drogenkonsum ist ein Zeichen für eine tödliche geistige Krankheit, die die Bible *Pharmakeia* nennt. Sie wird in Galater 5, 19-20 als ein „Werk des Fleisches“ aufgeführt. Die Lutherbibel übersetzt dieses Wort mit „Zauberei“, aber eine genauere Übersetzung ist „Gebrauch von Drogen“.

Millionen von Amerikanern konsumieren Marihuana, psychedelische Pilze, Kokain, Heroin, Methamphetamine und andere Drogen für Momente der halluzinatorischen Euphorie in dem vergeblichen Versuch, eine spirituelle Leere zu füllen. Aber diese Leere kann niemals mit physischen Dingen gefüllt werden.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie *No Freedom Without Law* (Keine Freiheit ohne Gesetz [derzeit nur in Englisch verfügbar]), von *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurry.